

Wahlergebnis in Hamburg und Bremen

Hamburg, 21. Februar. (Tel.) Das Ergebnis der Wahlen zur Hamburgischen Bürgerschaft ist nach den bisher vorliegenden Ergebnissen so, daß eine demokratisch-sozialistische Mehrheit gesichert ist. Die Kommunisten haben bedeutend an Stimmen verloren, während die Deutschnationalen und die Deutsche Volkspartei ihre Stimmen verbessert haben.

Bremen, 21. Februar. (Tel.) Bei den heutigen Bürgerwahlen erhielten in der Stadt die Deutschnationalen 9321, die Deutsche Volkspartei 36976, das Zentrum 3552, die Sozialdemokraten 35201, die Demokraten 27201, die Unabhängigen 34078, die Kommunisten 11114 und die Berufsständische Liste 5378.

Frankfurt a. M., 20. Februar. (Tel.) Nach dem Wahlergebnis in der Stadt bis 1/2 Uhr haben die Unabhängigen und Demokraten stark verloren. Auch das Zentrum büßte etwa 10 Prozent ein, während die Deutschnationalen und Kommunisten erheblich gewannen und Mehrheitssozialdemokraten und Deutsche Volkspartei ihren Bestand behaupteten.

Wiederwahlen und Neuwahlen

Wiedergewählt sind: Die Deutschnationalen Dr. Kauffmann und Conrad, der Deutsche Volksparteiler Garnich, der Demokrat Staatsminister Defer, vom Zentrum Herr Fasbender, Prof. Lauscher, Dr. Porsch, Dr. Am Zehnhoff, Gronowski und Beigeordneter Wolf, die Mehrheitssozialdemokraten Staatsminister Hirsch, Finanzminister Lüdemann, Bus, Keller, Frau Hanna, Oberbürgermeister Reinert, Schödl, Hauschild, Haas, Koch, Ernst-Brandenburg, Stadtrat Wittmann, Redakteur Rimberts und Schriftsteller Herbert, die Unabhängigen Leib und Rechtsanwalt Ehrlich, die Kommunisten Adolf Hoffmann und der Welfe v. Dammberg. Neugewählt sind: Von den Deutschnationalen Staatsminister Bergt, Arbeitersekretär Küffer, Herr Koch, Landwirt Schulz, Prof. Dr. Conrad Meier und Direktor Stuhmann, von der Deutschen Volkspartei Dr. Wolff, Klempnermeister Mulla, Dr. v. Campe, v. Gynern, Bäckermeister Beder und Oberpräsident v. Richter, vom Zentrum Frau Dr. Weber, Frau Dr. Bauer und Bäckermeister Leitzsch, von den Demokraten Staatsminister Fischel, von den Mehrheitssozialdemokraten Redakteur Guttner, Frau Helfers, Schowig, Winger und Lokomotivführer Neumann, von den Unabhängigen Otto Meier und Stadtverordneter Dr. Wehl, von den Kommunisten Schlosser Gesche, Redakteur Holz und Bezirkssekretär Franke und von der Wirtschaftspartei Architekt Holzhammer.

Das Pariser „Journal“ über den Wahlausfall

Paris, 21. Februar. (Priv.-Tel.) Den Ausgang der preussischen Landtagswahlen in Berlin beurteilt der Berliner Berichtserhalter des „Journal“ darin, daß das Ergebnis die Nationalisten ebenso wie die gemäßigten Parteien und die Regierung selbst enttäuscht. Die Letztere sah sich einer Lage gegenüber, die am Vorabend der Londoner Konferenz bewies, daß das preussische Volk immer mehr getäuscht und mißbraucht, keinerlei Interesse mehr an der inneren und äußeren Politik nehme. Die Wahlen vom 20. Februar hätten den Zusammenbruch der deutschen Politik und der deutschen Parteien klar bewiesen.

Die „Kreuzzeitung“ wieder „Mit Gott für König und Vaterland“

Berlin, 21. Februar. (Priv.-Tel.) Seit Sonntag, dem Tage der Preußenwahlen, erscheint die „Kreuzzeitung“ wieder in ihrer alten Gestalt. Im November 1918 trug sie bekanntlich die Segel und ließ die Umschrift um das Kreuz im Titel wecheln: „Vorwärts mit Gott für König und Vaterland.“ Seit gestern führt sie wieder diesen Wahlspruch und Graf Westarp feiert in seiner Wochenübersicht das Wiedererscheinen dieses Insigniums als Symbol. Obwohl die „Kreuzzeitung“ also offenbar Morgenluft mitteilt, bestärkt die „Post“ die Meldung, daß sie mit dem 1. April ihr Erscheinen einstellen werde.

Volkspartei - Sozialdemokratische Koalition in Lippe

Detmold, 19. Februar. Die Bildung der neuen Regierung in Lippe ist erfolgt. Das neue Landespräsidium wird gebildet von dem deutschen Volksparteiler, Substant Richard Müller, dem Demokraten Prof. Dr. Neumann-Hofer und dem Mehrheitssozialisten Dr. Drake. Damit ist zum ersten Male in Deutschland eine Koalition zwischen der Volkspartei und den Mehrheitssozialisten zustande gekommen. Die Sozialdemokraten verlassen eine längere Erklärung, in der es heißt, daß sie vor allem auch in Anbetracht der schweren Zeit bereit wären, an der Neubildung der Regierung teilzunehmen und die Verantwortung für die praktische Arbeit am Volkswohl mitzutragen.

Die evangelische Kirchenverfassung in Lettland

In der Frage der evangelischen Kirchenverfassung in Lettland ist es zu einer Spaltung unter den deutschen und lettischen Synodalkommissionen gekommen. Am 8. Februar fand, wie die „Nig. Rundsch.“ berichtet, in den Räumen des Innenministeriums zu Riga eine aus Livland und Kurland bestehende Versammlung von Gemeindevorstehern und Pastoren lettischer und deutscher Nationalität statt, der es oblag, die auf der Laiensynode im Mai 1920 begonnene und im Oktober weitergeführte Arbeit fortsetzend, über Fragen der zukünftigen Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche zu beraten.

Nachdem im Oktober eine Einigung in wesentlichen Fragen, so auch betreffs Stellung der beiden Nationalitäten zueinander im neu-schaffenden Kirchengaufbau erreicht worden war, lag nun ein von einer Kommission ausgearbeitetes Verfassungskonzept vor, das den deutschen Vertretern nicht annehmbar erschienen konnte, da es die vitalen Interessen der Minorität vollkommen ignorierte. Da im Laufe der Verhandlungen auch das Plenum es nicht für möglich erachtete, auf den Boden der früher geschlossenen Kompromisse zurückzukehren, sahen die Vertreter der deutschen Gemeinden sich zu ihrem Bedauern gezwungen, von einer weiteren Mitarbeit abzusehen, erklärten jedoch gleichzeitig ihre Bereitwilligkeit, die Arbeit wieder aufzunehmen, sobald sie unter annehmbaren Bedingungen vor sich gehen könne.

Litauen und Lettland

Der lettische Minister des Auswärtigen hat, wie die „Letl. Tel. Ag.“ meldet, an den litauischen Minister des Auswärtigen folgendes Telegramm geschickt:

„Herr Minister! Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß das Ministerkabinett, im Einklang mit dem Wunsch des Präsidenten der konstituante, beschloßen hat, Litauen de jure als freien und unabhängigen Staat anzuerkennen. Indem ich in diesem Anlaß der litauischen Republik meine herzlichsten Wünsche sende, erlaube ich mir, meine tiefste Überzeugung auszusprechen, daß die Freundschaft unserer Völker in Zukunft noch enger werden wird. Die lettische Regierung ist überzeugt, daß ein Bündnis der verwandten Letten und Litauer die stärkste Grundlage der Souveränität der neuen Staaten wäre. Diese Freundschaft, die von unserem unveränderlichen Wunsch, unabhängig zu leben, getrieben wird, wird uns auf dem Wege des Fortschritts zum gemeinsamen Ideal der Gerechtigkeit und wahren Freiheit entgegenführen.“

Die „Kroner Zeitung, Echo“ meldet, daß die letzte Note des Völkerbundes mit folgenden Worten schloß: „Der Völkerbund achtet den Selbstbestimmungswillen Litauens und wird von den Großmächten die de jure-Anerkennung Litauens verlangen.“

Krise im finnischen Kabinett

Stockholm, 19. Februar. „Nordiska Presscentralen“ meldet aus Helsingfors, daß zwei der schwedischen Mitglieder der finnischen Regierung, Justizminister Granfeld und Handels- und Industrie minister P. P. P. P., infolge Meinungsverschiedenheiten in der Amnestiefrage am Freitag ihr Rücktrittsgesuch eingereicht haben. Laut „Dagens Press“ haben auch andere Mitglieder des Kabinetts Rücktrittsabsichten.

80 Milliarden deutsches Staatsdefizit

Berlin, 21. Februar. (Priv.-Tel.) Wie der „Germania“ von ausländischer Seite, aufeinander von dem ihr nachstehenden Reichsfinanzminister Dr. Wirth, mitgeteilt wird, wird der Schuldenbetrag des Reiches im Jahre 1920 über 80 Milliarden Mark betragen.

Vieh- und Fleischeinfuhr nach Deutschland

Berlin, 19. Februar. Durch die Verordnungen betreffend Aufhebung der Bewirtschaftung von Schmalz (Schweinefleisch) vom 31. Januar 1921 (Reichsgesetzblatt Seite 137), sowie die Verordnung über die Einfuhr von Schlachtvieh, Fleisch, Zubereitungen von Fleisch und tierischen Fetten vom 3. Februar 1921 (Reichsgesetzblatt Seite 162) sind ab 15. Februar 1921 ohne besondere Einfuhrgenehmigungen zur Einfuhr zugelassen:

Schmalz (Schweinefleisch), lebendes Rindvieh aller Art mit Ausnahme des Nutztieres, sowie Lämmer, Schafe, Riegen, Spanferkel und Schweine, ferner Fleisch von diesen Tieren einschließlich des Schweinepöschels frisch auch gefroren oder einfach zubereitet (gejagt, gepöfelt, geräuchert). Dagegen gehören nach wie vor einer Einfuhrgenehmigung: Fleischkonserven aller Art, insbesondere Corned-beef, Boiled-beef, Fleischextrakt, Schmalzabfälle, Wurst und Wurstwaren, Schlachtvieh und solche aus Fleisch von Schlachttieren hergestellten Erzeugnisse, deren Einfuhr bisher nicht freigegeben ist — entsprechende Anträge sind an die Reichsfleischstelle, Verwaltungsabteilung, Berlin SW. 68, Charlottenstraße 18, zu richten; ferner Kunstfleischfette, für welche die Reichsfleischstelle für Speisefette, Verwaltungsabteilung, Berlin, Mohrenstraße 58/59, zuständig ist.

Gleichzeitig wird besonders darauf hingewiesen, daß bei der Einfuhr von Schlachtvieh die geltenden veterinär-polizeilichen Vorschriften nach wie vor bestehen bleiben. Dies ist besonders zu beachten bei der Einfuhr aus dem Osten, wie Memelland, Litauen und Polen, von wo wegen der dort bestehenden Seuchengefahr die Einfuhr nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen von der Veterinärpolizei zugelassen ist. Es empfiehlt sich daher, sich vor einer Einfuhr aus diesen Gebieten bei dem Preussischen Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Berlin W. 9, Leipziger Platz 6/10, über die bestehenden Vorschriften zu erkundigen.

Zusammentritt des Völkerbundesrates

Paris, 21. Februar. (Tel.) Heute vormittag ist der Völkerbundsrat unter dem Vorsitz des brasilianischen Gesandten zu seiner Tagung zusammengetreten. Vertreten sind: England, Frankreich, Belgien, Spanien, Japan, China, Italien und Brasilien.

Beginn der Londoner Konferenz

Gleichzeitige Abstimmung aller Oberschlesier

London, 21. Februar. (Tel.) (Amtlich.) Die Londoner Konferenz hat beschlossen, daß die oberschlesischen Landesbewohner und die auswärts wohnenden Abstammungsberechtigten zu gleicher Zeit abstimmen sollen.

London, 21. Februar. (Tel.) Die Londoner Konferenz begann heute um 11.30 Uhr mit einer einleitenden Sitzung im Obersten Rate in der Downing Street. Die Hauptteilnehmer sind: für Großbritannien: Lloyd George und Lord Curzon, für Frankreich: Briand, Berthelot, Loucheur, Doumer, Marschall Foch und General Weigand, für Italien: Graf Forza, de Martino, Marchese de la Torre und General Marietta Dotti, für Belgien: Jaspar, Thémis, Delacroix und General Maglins, für Japan: Baron Hayashi, für Griechenland: Kalogeropoulos, für die Konstantinopeler Regierung: Tewfik Pascha, Reichid Pascha und Osman Nizam Pascha, für die Regierung von Ungarn: Bekir Sami und General Klagina Pascha.

Briand und die italienische Delegation unter Führung des Grafen Forza sind hier eingetroffen. Die Abreise der Abordnung von Angora von Rom nach London erfolgte, wie der „Temp“ meldet, nachdem sie ein Telegramm von Lord Curzon erhalten hatte, das besagt, England betrachte die Einladung zur Teilnahme an der Londoner Konferenz als bereits ergangen und erwartet das Eintreffen der Vertreter der Regierung Mustapha Kemal.

„Reuter“ meldet: Die offizielle Sitzung mit den griechischen und türkischen Delegierten wird wohl nicht vor Mittwoch beginnen können. Die Vertreter der Regierung von Angora werden schwerlich vor heute abend in London ankommen und müßten mit den Delegierten der Regierung von Konstantinopel zu irgendeinem Abkommen gelangen, bevor sie sich gemeinsam zur Konferenz erkundigen. Briand werde versuchen, vor Eintreffen der Delegierten einige Tage nach Paris zu gehen.

Keine militärischen Vorbereitungen Frankreichs

Paris, 21. Februar. (Tel.) Nach einer „Havas“-Meldung bezeichnet das Kriegsministerium eine von verschiednen Zeitungen gebrachte Nachricht über in Vorbereitung befindliche militärische Maßnahmen als unrichtig.

Der Rücktritt Sondens

Paris, 21. Februar. (Tel.) Wie die „Agence Havas“ aus Washington meldet, erklärt das Staatsdepartement, der Rücktritt Sondens dürfe keinesfalls als feindliche Haltung gegen die Verbündeten betrachtet werden noch als Einspruch gegen deren Haltung in der Reparationsfrage.

In Paris ist keinerlei amtliche Bestätigung über die etwaige Abfahrt der amerikanischen Regierung eingetroffen, die amerikanischen Besatzungstruppen am Rhein zurückzulassen.

Ein Oberkommissar für die französische Expansion

Paris, 21. Februar. (Tel.) Wie „Journal“ mitteilt, wird der französische Propagandadienst im Auslande, der während des Krieges bestanden hat, auch im Frieden beibehalten werden. Man wird einen allgemeinen Oberkommissar für die französische Expansion ernennen, wofür der Abgeordnete Daniellou in Aussicht genommen ist.

Neues vom Tage

Sieben Skifahrer im Dachsteingebiet verunglückt

Wien, 21. Februar. (Tel.) Die Blätter melden aus F. S. I.: Eine aus sieben Personen bestehende Gesellschaft, darunter ein Gymnasialprofessor, ein Lehrer und verschiedene Lehrerinnen, die am letzten Sonntag eine Skitour in das Dachsteingebiet unternahm, werden vermisst. Es wird befürchtet, daß alle verunglückt sind.

Der Mordprozeß Tilla

Wie aus Budapest gemeldet wird, beginnen am 20. März die Verhandlungen wegen der Ermordung des Grafen Tilla. Ungefähr 180 Zeugen sollen vernommen werden, darunter 160, die Staatsanwaltschaft zur Klärung der Rolle des Ministerpräsidenten Staatsfriedrich in dieser Angelegenheit vorgeladen hat. Mit Rücksicht auf diese ungeheure Anzahl der Zeugen werden die Verhandlungen wahrscheinlich monatlang dauern. Stefan Friedrich erklärte, er beabsichtige, alles daran zu setzen, die Hauptverhandlungen so früh wie möglich herbeizuführen, damit sich seine Unschuld herausstelle.

200 Schlafkrankheitsfälle in New York

Paris, 19. Februar. Nach einer Havasmeldung aus New York sind seit dem 1. Januar 200 Fälle an Schlafkrankheit, meist mit tödlichem Ausgange, festgestellt worden.

Schlagerbrand im Hafen von Antwerpen

Antwerpen, 21. Februar. (Priv.-Tel.) Am Sonntag ist im Hafen von Antwerpen ein Großfeuer in einem Schiffsafen entbrannt. Sämtliche Schuppen im Umfange von 6000 Quadratmetern sind niedergebrannt. Der Schaden wird auf 5 bis 7 Millionen Francs geschätzt.

Die Reparationsbeträge der einzelnen Staaten

Berlin, 20. Februar. (Tel.) Ueber die von Frankreich Reparationskommission vorgelegte Berechnung der von Deutschland zu erlegenden Kriegsschäden liegt jetzt eine Gesamtschau vor. Danach verlangt Frankreich für Personenschäden 4,9 Milliarden Francs, für Sachschäden 140,7 Milliarden Francs, Familienunterstützungen der Kriegsteilnehmer 12,9 Milliarden Francs, Militärpensionen 60,0 Milliarden Francs. Das macht 218,5 Milliarden Francs. Die Berechnung ist in französischer Währung angefertigt also auf Papierfrancen. Die Endsumme entspricht der Berechnung über den amerikanischen Dollar zum letzten an der Yorker Börse notierten Kurs des französischen Francs einer Summe von 66 Milliarden Goldmark. Von den Sachschäden betragen 11 Milliarden Francs, also zum letzten Kurs über 38 Milliarden Goldmark, die zerstörten Gebiete Frankreichs. Die Berechnung geht von den Vorkriegswerten aus und multipliziert mit dem der Preissteigerung in Frankreich entsprechenden Koeffizienten, bei der Zahl der Schuldengruppen mit fünf. Die Prüfung der einzelnen Teilrechnungen ist im Gange.

Der Sonderberichterstatter des „Matin“ meldet heute auch die Beträge, die die einzelnen Staaten der Reparationskommission als Höhe ihrer Schäden angegeben haben. Danach verlangt England 2541584 Pfund sowie 7587892088 Lira, Italien 38 Milliarden Lire, 37 Milliarden Francs und 128 Millionen Pfund, Polen 23 Milliarden Goldfrancen und Rumänien 31 Milliarden Goldfrancen. Brasilien schätzt seine Schäden auf 1189000 Pfund Sterling. Belgien legt eine Forderung vor von 34 Milliarden belgischen Francs und 2 1/2 Milliarden französischen Francs. Für Familien verlangt England etwa 10 Milliarden Goldmark, außerdem werden die Rechnungen von der Tschecho-Slowakei und Rumänien auf etwa 5 Milliarden Goldmark veranschlagt. Der „Matin“ bemerkt, daß die ganze Aufzählung einen ziemlich verworrenen Eindruck mache.

Neue polnische Offensive gegen Litauen?

Kopenhagen, 19. Februar. Nach einem Telegramm an die litauische Gesandtschaft aus Kowno deutet alles darauf, daß die Polen eine neue große Offensive gegen Litauen vorbereiten. Sie ziehen ihre Truppen gegen Pomeranien-Schlesien gegen Wilkomir-Kowno zusammen. Um der immer mehr sich machenden Unzufriedenheit im Heere Jeligowski zu begegnen, spricht man den Soldaten, daß bald ganz Litauen besetzt sein und daß dann dem Hunger und dem Krieg ein Ende gemacht werden soll. Die polnische Presse in Wilna erklärt, nichts dagegen unternehmen zu können, daß Litauen mit Polen vereinigt werde.

Die Dorpater Stadtwahlen

Haben einen Rückgang der Volkspartei und eine Mehrzahl Stimmen der Radikalen gebracht, die letztere allerdings auf der Sozialdemokraten. Während 1919 die Sozialdemokraten 19 und die Sozialrevolutionäre auf 6 Mandate brachten, haben die ersteren nur 8, die Unabhängigen aber 12 Mandate gewonnen. Die Abgeordneten der Volkspartei sind von 21 Mandaten auf 15 zurückgegangen. Die Deutschen haben durch die Abstimmung in zwei Gruppen kein Mandat erlangt; sie haben jedoch dieser Zuwachs nicht aus, um ihnen ein Mandat mehr zu verschaffen. Auf die Hauptgruppe entfielen 1988 Stimmen, die ihr 6 Mandate sichern, auf die Nebengruppe 450 Stimmen, die den Unabhängigen 1 Mandat verleiht. Von den anderen Fraktionen und Gruppen haben die vereinigten Christlichen, die Wirtschaftler und 20 Stadtverordnete und die Arbeiterpartei durchgehends die jüdischen Wähler gehen diesmal vornehmlich leer aus.

Ein salomonisches Urteil des Danziger Oberkommissar

Den ersten Streitfall zwischen der Freien Stadt Danzig und polnischen Regierung hat der Oberkommissar Salting jetzt beigegeben, die die „Danz. Zig.“ salomonisch nennt.

Wie berichtet, haben die Polen eine Kaserne im Hofe Neufahrwasser mit Truppen besetzt, mit der Motivierung, durch das Gebiet der Freien Stadt Danzig zu geleiten, sie so vor Verwahrlosung zu bewahren. General Salting erklärte, daß einerseits die souveränen Rechte Danzigs nicht werden dürfen, daß andererseits der Republik Polen die unbedingte Benutzung des Danziger Hafens und der Hafen führenden Eisenbahn gegeben werden müsse. Der Kommissar gibt daher beiden Parteien den Rat eines friedlichen Ausgleichs, und zwar soll Danzig bis zur Bildung eines Ausschusses gestatten, daß die polnischen Truppen in Neufahrwasser verbleiben, Polen soll dagegen in die Entwaffnung der Truppen einwilligen. Die Soldaten sollen Zivil- und Waffentragen.

Deutsches Zeitungsverbot in Polen

Berlin, 21. Februar. (Priv.-Tel.) Das Erziehungswesen der polnischen Regierung hat der Oberkommissar Salting jetzt beigegeben, die die „Danz. Zig.“ salomonisch nennt. Wie berichtet, haben die Polen eine Kaserne im Hofe Neufahrwasser mit Truppen besetzt, mit der Motivierung, durch das Gebiet der Freien Stadt Danzig zu geleiten, sie so vor Verwahrlosung zu bewahren. General Salting erklärte, daß einerseits die souveränen Rechte Danzigs nicht werden dürfen, daß andererseits der Republik Polen die unbedingte Benutzung des Danziger Hafens und der Hafen führenden Eisenbahn gegeben werden müsse. Der Kommissar gibt daher beiden Parteien den Rat eines friedlichen Ausgleichs, und zwar soll Danzig bis zur Bildung eines Ausschusses gestatten, daß die polnischen Truppen in Neufahrwasser verbleiben, Polen soll dagegen in die Entwaffnung der Truppen einwilligen. Die Soldaten sollen Zivil- und Waffentragen.

Neue schwedische Nachrichtenagentur

Stockholm, 21. Februar. (Tel.) Gestern hielt die neugegründete Nachrichtenagentur, die von Stockholmer und einiger Provinzialen zur Erhaltung eines telegraphischen Nachrichtenverkehrs in Schweden ins Leben gerufen wurde, ihre konstituierende Generalversammlung ab. Die Gesellschaft übernahm den Betrieb des Svenska Telegrambyrå der Nordiska Presscentralen.

Einigung zwischen Anseeleiten und Regierung in Österreich

Wien, 21. Februar. (Tel.) Die Blätter melden, daß bei den gestrigen Verhandlungen der Vertreter der Staatsanwaltschaft mit der Regierung, eine Einigung zu erzielen auf der Grundlage der Angelegenheiten für Februar einen Rückschlag von vornherein vorbehaltlich der Genehmigung durch den Nationalrat erzielten.

Memelgau und Nachbarn

A. Karfelbeck, 19. Februar. [Sein 25jähriges Jubiläum] feierte am gestrigen Freitag zugleich mit seiner Frau die Generalversammlung der Karfelbecker Spar- und Darlehensverein, e. G. m. b. H. (Kassiererverein), in seinem seitlich gelegenen Geschäftslokal Gailhof Neumann in Karfelbeck. Vereinstreasorier Schmitt-Weinert begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, wobei er besonders auch dem abwesenden Vereinstreasorier und ersten Redner Hauptlehrer Sakameit, der vor 25 Jahren dem Verein mit 18 Mitglidern eröffnete, Dankesworte widmete. Der Verein gehört neben dem Dsch. Krottinger und dem Pflanzverein der ältesten Karfelbecker Vereine des Memelgebietes. Der Verein wurde begründet, die Wessker Jungis Dumbrits, Jurgis Kurkulis und Bruder Jansis Kurkulis, die seit der Vereinsgründung im Memelgebiet dem Verein angehört haben, die beiden letzteren sind jetzt über als Mitglieder des Aufsichtsrats, waren vorher Vorsitzende. Ferner erinnerte Vereinsvorsitzer Schmitt-Weinert an die großen Zeiten, die der Verein durchgemacht hatte, und an die weissen Rückgang der Mitgliederzahl vor dem Kriege. Dabei er auch des verstorbenen Redners Lehrer Sola, den sein Verbleiben daran hinderte, seine volle Kraft in den Dienst des Vereins zu leisten. Auch dem amnestierten Kreisinspektor Kaufmann wurde wiederholt in schwierigen Situationen die Bücher in der Vereinskasse gebracht und so wieder auf die Beine geholfen hat, demteils sicher namens aller Mitglieder. Das Vereinsmitglied Pflanz

...Lammes, selbstverfälschtes Festgedicht. Den Jubiläumsbericht und den Bericht über den gegenwärtigen Stand der Vereinsangelegenheiten...

...Festtag, 21. Februar. [Kommissarischer Landrat Dr. K. A. K. A.] In der Königsberger „Ditt. Bg.“ erschien dieser...

...In Insterburg ist Stadtrat Dr. Galle einem kurzen, schweren...

Lokales

Memel, den 22. Februar 1921.

Anmeldung im Memelgebiet lagernder zollpflichtiger Waren

Nach der Verordnung des Generalgouverneurs und Präsektionskommissars, betreffend den Zolltarif für das Memelgebiet...

Die Gewerbetreibenden haben zum Zwecke der Feststellung und Befreiung des Volles für ihre am 1. Januar 1921 lagernden Waren...

Der festgestellte Zoll ist bis zum 15. April 1921 zu entrichten. Die Einzahlungen können in Einzelfällen von der Landesollverwaltung...

[Direkter Bahnverkehr Memel-Kowno.] Der vorliegende amtliche Fahrplan der litauischen Eisenbahnen gibt...

Lehrprüfung am hiesigen Lehrerseminar. Am 17. und 18. Februar fand am hiesigen Lehrerseminar die Prüfung...

...prochen worden: Ammon, Anders, Gajch, Fuchs, Gajner, Gesevski, Gumboldt, Haack, Hüber, Jonas, Kofschinski, Kaulis, Klischies, Lunau, Mauruschat, Moslener, Neubaus, Niedzwedki, Poblech, Duesleit, Schild, Schulz, Skibba, Spobbe, Thomas und Walpusti. Davon wurden von der mündlichen Prüfung befreit: Kaulis und Klischies.

...[Sommerferien des Mieterbundes] wird uns gefürchtet: In dem Bericht über die letzte Staatsratsitzung ist von einer Eingabe des Mieterbundes auf Heranziehung zur nächsten Staatsratsitzung...

...[Winterfest des Männer-Lernvereins.] Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, feiert der hiesige M. L. V. am Sonnabend, den 26. Februar, abends 7 1/2 Uhr im Schützenhause sein diesjähriges Winterfest.

...[Künstler-Abonnementkonzert.] Die Vorträge des am Freitag bei uns konzertierenden Berliner Vokal-Ensembles am Knüttel (Sopran), Käthe Ulrich (Mezzosopran) und Elisabeth Böhm (Alt) bestanden aus zwei Gruppen unbegleiteter dreistimmiger Gesänge und einer Gruppe von Kompositionen mit Klavierbegleitung.

...[Neue Werke der Stadtbücherei.] Ausgestellt vom 20. März bis zum 6. April 1921: Bei: Entwicklung des Christentums. - Birr: Aus dem Leben der Antike. - Böhm: Der Landwirtschaftslehre. - Bredt: Die Alpen und ihre Maler. - Breyzig: Die Entstehung des Gottesgedankens. - Brück: Grundriss der Elektrotechnik. - Dürrer: Leben und Werke. - Faraday: Naturgeschichte einer Kerze. - Kirstein: Das Leben Adolph Menzels. - Klatsch: Der Werdegang der Menschheit. - Daffalle: Reden und Schriften. - Louis: Grundriss der Harmonielehre. - Lueben: Lehrbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie. - Maes: Versicherungswesen. - Mann: Der Islam einst und jetzt. - Passarge: Südafrika. - Paulsen: Einleitung in die Philosophie. - Ranke: Geschichte der Reformation in Deutschland. - Riata: Paris. - Schäffer: Biologisches Experimentierbuch. - Sering: Kurze Geschichte der Harmonielehre. - Sombart: Die deutsche Volkswirtschaft. - Wermeyer: Deutsches Lautenbuch. - Wittkop: Heidelberg und die deutsche Dichtung.

...[Die Kindermilchkarten] für den Monat März werden von Mittwoch, den 23. bis einschließlich Montag, den 28. d. Mts. im Versorgungsamt für sämtliche Stadtteile ausgegeben.

Stadtesamt der Stadt Memel

vom 21. Februar 1921.

Aufgeboren: Arbeiter Jurgis Bareigis mit Diensthilfen Anna Wigel, beide von hier.

Geboren: Ein Sohn: dem Sattler Otto Richard Steinberger; dem Arbeiter Wilsy Hermann Eskendoris; dem Schuhmachermeister George Friedrich Wilhelm Szeptauski; dem Präparandenlehrer Richard Steppath von hier; dem Arbeiter Johann Badichas; dem Arbeiter Heinrich Behrendt von Schmelz. - Eine Tochter: dem Arbeiter Johann August Kurisch von Schmelz.

Gestorben: Arbeiterfrau Urte Burkandt geb. Anduleit, 42 Jahre alt, von Schmelz; Feuerwärter außer Dienst Friedrich Wirsching, 91 Jahre alt, von Bommelsvitte; Heizerwitwe Barbe Kühn, geb. Klam, 62 Jahre alt, von Memel-Zanischen; Erna Lisbeth Ida Wenstus, 17 Tage alt, von Memel-Schmelz.

Gaukel und Schiffahrt

Berliner Börsen.

* Berlin, 21. Februar. (Tel.)

An der Börse herrschte zu Beginn der neuen Woche die gleiche Unstabilität und Geschäftstillung wie in der Vorwoche. Die Kurse unterlagen nur geringen Veränderungen. Nur in Hamburg-Südamerika, die 45 Prozent stiegen, und in Montanwerten kam es zu etwas lebhafteren Umläufen. Von den letzteren erholten Bismarckhütte und Bochumer ihren Kursstand um 14 Prozent, Thale um 50 Prozent. Auch Deutsche Wäffen lebten bei lebhaftem Geschäft eine Steigerung von 30 Prozent durch. Dagegen hielten sich Zellstoff, Waldbhof, Böhler und Westeregeln um je 10 Prozent, Argo und Goldschmidt um je 20 Prozent niedriger. Valuta- und die sogenannten Abfindungswerte waren wenig verändert. Schantung waren erneut nachgebend. Für Bau- und Rentenwerte ergaben sich keine belangreichen Veränderungen. Für die Devisenkurse wurden vormittags wesentlich höhere Preise als die später amtlich festgesetzten genannt.

Kurs-Devisen

Table with columns for dates (19 Febr., 21 Febr.), exchange rates for various locations (Dtsch. Reichsbank, Distonto-Komm., Dresdner Bank, etc.) and their respective values.

Telegraphische Ausstellungen

* Berlin, 21. Februar. (Tel.)

Table with columns for location (Amsterd., Rotterdam, Brüssel, etc.), gold price (Geld) and silver price (Brief).

Markkurse im Ausland: Holland 4.68, Böhren 9.50, Kopenhagen 9.00, Stockholm 6.96 (Priv.-Tel.)

* Vom Berliner Produktmarkt. Berlin, 21. Februar. (Tel.)

Die starken Preisrückgänge am Devisenmarkt erschweren im freien Produktmarkt das Geschäft in Mals außerordentlich. An freien Produkten wurden dafür wegen der höheren Devisenpreise auch höhere Preise bewilligt, doch gingen diese wegen der Abschwächung der Devisenkurse wieder zurück.

Die Starke Vieheinfuhr nach Deutschland aus Dänemark. Der Ueberfluß an Vieh in Dänemark ist erheblich und die Einfuhr nach Deutschland nimmt, wie uns aus Berlin berichtet wird, ständig zu.

Die Weiterer Preisrückgang auf den Viehmärkten. Bei überall reichlicher Zufuhr gingen die Preise, insbesondere bei Schweinen, um 50-275 Mark pro 100 Pfd. weiter zurück.

Table with columns for location (Berlin, Leipzig, Hannover, Dresden, Breslau), animal type (Rinder, Kalber, Schafe, Schweine) and price.

* Der deutsche Mäntelverein für Polen und Litauen. E. B. Charlottenburg 2. Grolmanstraße 36, verleiht ein Zirkular an seine Mitglieder, in dem er seine Absicht mitteilt, in einer am Mittwoch, den 23. Februar, nach M. 3 1/2 Uhr, im Metzeraal, Röhrenstraße 32, stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung die Zwecke und Ziele des Vereins wesentlich einzuführen.

Memeler Schiffsnachrichten

Eingetroffen

Table with columns for ship name (Thor SD, Themis SD, etc.), captain, port, and agent.

Abgegangen

Table with columns for ship name (Bornholm SD, Susanne SD, etc.), captain, port, and agent.

Wetterwart

Wettervorhersage für Dienstag, den 22. Februar: Volkiges, teils heiteres und trübes Frostwetter bei schwachen, wechselnden Winden.

Temperaturen in Memel am 21. Februar.

Morgens 6 Uhr: +1,5 Grad Celsius, 9 Uhr: +1,5, mittags 12 Uhr: +1,7 nachmittags 3 Uhr: +1,5, 6 Uhr abends: +0,8.

Witterungsübersicht von Montag, den 21. Februar, 8 Uhr morgens.

Bei schwachen, vorwiegend südlichen Winden herrschte gestern in unserm Bezirk trübes, ziemlich heiteres bis wolfiges Frostwetter. Heute früh war es in Deutschland bei Temperaturen in der Nähe des Nullpunktes und schwachen veränderlichen Winden im Westen und Süden vielfach heiter, sonst ziemlich trübe. Das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa hat sich verfestigt und seinen Kern weiter ostwärts verlagert, während sonst die Wetterlage wenig Veränderung zeigte. Kennenswerte Niederschläge sind nicht gefallen.

Table with columns for location (Königsbg., Insterburg, etc.), weather, temperature, and precipitation.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Montag, den 21. Februar, 8 Uhr morgens.

Niederst der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiet 776 Südbaltisches, Tiefdruckgebiete 759 Nordbaltisches, 761 westlich Frankreich. - Wind: Schwache südliche, östliche Ostsee westliche Winde. - Wetter: Nieseltrübe, morgen schwachwindig.

Table with columns for station name (Stadesnaes, Väst, etc.), barometer, wind, weather, temperature, and remarks.

Für den durch Brandungsfeld
schwer geschädigten Arbeiter
Johann Ullmann (i. d. Witte
in Nr. 28 b. Bl.) sind bei uns
eingegangen:
R. 5 Mk.
Weitere Spenden nehmen
wir gern entgegen.
Exp. des „Mem. Dampf.“

M Stützst. u. Auf-
nahme in I Mitt-
woch, d. 23. II. er.,
nachm. 4 1/2 Uhr.

Anzeigen

Heute Liebertafel.

Lieberfreunde. Heute
7 1/2 Uhr

**Städt. Schauspielhaus
Memel.**

Wochenplan vom
20.-27. Febr. 21

Dienstag, abds. 7 1/2 Uhr:
21. Vorstell. im Dienst-
tagabonnement. Neu-
heit. Zum 1. Male
Fettchen Gebert,
Schauspiel in 5 Akten
von Georg Hermann.
Mittwoch, abds. 7 1/2 Uhr:
Stein unter Steinen,
Schauspiel in 3 Akten
von Sudermann. Jakob
Biegler: Direktor Heinrich
Albers.
Donnerstag, abds. 7 1/2
Uhr: Neuheit, zum 2.
Male. Fettchen Ge-
bert, Schauspiel in 5
Akten von Georg
Hermann.
Freitag, abds. 7 1/2 Uhr:
21. Vorstellung im
Freitag-Abonnement.
Sabbu, Trauerspiel
in 5 Aufzügen von
Grillparzer.
Sonabend, abds. 7 1/2
Uhr: Zum 1. Male
Moral, Komödie in 3
Aufzügen von Lud-
wig Thoma.
Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr:
zum 2. Male. Moral,
Komödie in 3 Auf-
zügen von Ludwig
Thoma.
Kassenstunden, auch
Sonntags, vormittags
von 11-1 und nach-
mittags (außer Montag)
von 4-5 Uhr.

**Beschönigerverein
Seebad Föckerei E. B.
Ord. Mitglieder-
versammlung**

Freitag, 25. 2., 3 Uhr.
Pensionat Lardong.

1. Jahresbericht
2. Rechnungslegung
3. Festlegung der Beiträge
4. Revidentenordnung
5. Beitritt zum Wäber-
verband
6. Uebernahme d. Seebades
7. Haushaltsplan für 1921.
8. Verschiedenes.

**Der Vorsitzende
Schulz, Bürgermeister**

**Generalversammlung
des
Vorshubvereins
Prötuls e. G. m. u. S.**

findet am
Donnerstag, d. 24. Febr.,
nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Lokale des Herrn Ball
in Prötuls statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
über das abgelaufene
Geschäftsjahr.
2. Bericht des Aufsichtsrats
über die Prüfung der
Jahresrechnung.
3. Beschlußfassung über die
Genehmigung der Bilanz
4. Beschlußfassung über die
Entlastung des Vor-
standes bezüglich der
Rechnungslegung.
5. Beschlußfassung über die
Gewinnverteilung.
6. Festlegung der Höchst-
beiträge:
 - a) der an die Mitglieder
zu gewährenden Kredite
 - b) der seitens des Vereins
aufzunehmenden Spar-
einlagen und der
Depositen.
7. Statutenänderung.
8. Allgemeine Vereinsan-
gelegenheiten.

Der Jahresbericht pro 1920
nebst Bilanz liegt zur Einsicht
der Mitglieder vom 10. bis
24. Februar ex. im Geschäfts-
lokale des Vereins während
der Kassenstunden öffentlich
aus.

**Der Vorstand
Krafft, Schittat, Gelitzky.**

Ich habe mich in Swarren
im Kaufm. Bromauer'schen
Saale (gegenüber der Kirche
Wiesen) als

**prakt. Arzt
u. Geburtshelfer**

niedergelassen.
Sprechstunden:
8-10 vorm., 2-3 nachm.,
Sonntags 8-9 Uhr.
Telephon Jugatan Nr. 16.

Dr. med.
Ehrhardt Wichmann

Die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens
zeigen mit grosser Freude an
Oskar Wilke
und Frau Erika, geb. Kopp.

Sonabend, den 19. d. Mts. 3 Uhr nachm.,
entschlief sanft unser lieber Vater, Grossvater,
Schwager und Onkel
Friedrich Wirschning,
im 92. Lebensjahre.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Emma Wirschning.
Die Beerdigung findet am Donnerstag,
nachm. 2 1/2 Uhr vom Trauerhause Bommels-
vitte 130 aus statt. Freunde und Bekannte,
welche dem Verstorbenen die letzte Ehre er-
weisen wollen, sind hierzu freundl. eingeladen.

Nachruf!
Am 18. d. Mts. verstarb nach kurzem,
schwerem Leiden der Vereinsvorsteher des
hiesigen Darlehnskassenvereins, Herr
Michel Esins,
Besitzer in Clauspuszen.
Als Mitbegründer des Vereins vor 25 Jahren
ist er in den ersten 19 Jahren stellvertretender
Vereinsvorsteher und danach bis zu seinem
Lebensende Vereinsvorsteher des Vereins ge-
wesen und hat in treuer Pflichterfüllung die
Interessen des Vereins wahrgenommen.
Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.
Dt. Crottingen, den 20. Februar 1921.

**Dt. Crottinger
Darlehnskassenverein.**

Für die, anlässlich unserer Vermählung, er-
wiesenen Aufmerksamkeiten sagen Allen unseren
herzlichsten Dank.
A. Springer u. Frau
geb. Siengis.

Achtung! Achtung!
Mischhofgraben, heute abend:
Grosses Eiskonzert
bei gutem Frostwetter. Anfang 6 1/2, bis 9 Uhr.
Kinder 1,50, Erwachsene 3,00 Mk. Der Unternehmer.

**Männer-Turnverein, e. v.,
gegr. 1861.**

Sonabend, den 26. Febr., abds. 7 1/2 Uhr,
Winterfest
im Schützenhaus.

Konzert, Turnen, Tanz.
Kartenausgabe nur Mittwoch, den 23. Februar,
abds. 6 1/2-8 Uhr, im Schützenhaus, Kartenzimmer.
Karten für Mitglieder 2,- Mk., Angehörige 4,- Mk., Gäste,
nur durch Mitglieder eingeführt, 10,- Mk.
Der Vorstand.

**Deutsch-Litauischer Heimatbund (E. B.)
Preisverein Memel.**

Volksversammlungen
am Dienstag, den 22. Februar 1921, nachm. 4 Uhr,
im Gasthaus Dinwethen,
Thema: Was wir wollen,
am Mittwoch, d. 23. Februar 1921, vorm. 10 Uhr,
im Saale des Herrn Ball, Prökuls,
Thema: Gegenwärtige Lage,
am Donnerstag, den 24. Februar nachm. 5 Uhr
im Gasthause Legarth, Schmelz.
Thema: Zweck und Ziel des Heimatbundes.
Redner: Bundessekretär Schmidt-Memel.
Der Bundesvorstand.

Raiffeisentag.

An der am Freitag, den 25. Februar 1921,
vorm. 11 1/2 Uhr, in Fischer's Weinstuben stattfindenden

**Tagung
sämtlicher Raiffeisengenossenschaften des
Memellandes**

sind alle Mitglieder der einzelnen Vereine herzlichst ein-
geladen.
**Verband
der ostpreuß. Raiffeisengenossenschaften, e. B.,
Geschäftsstelle Memel.**

Anlässlich des Raiffeisentages sind unsere Geschäftsräume
am Freitag, den 25. Februar 1921, von
**11 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.
geschlossen.**
Raiffeisenbank Memel.

**Apollo-
Lichtspiele**
vom 22. bis 24. Febr.,
täglich ab 4 Uhr:

Künstler-Doppelprogramm:
Conrad Veidt in seiner Glanzrolle
mit Egede Nissen und Frieda Richard in
Künstlerlaunen,
Schauspiel, 6 Akte, aus der Gesellschaft nach
dem Roman „Romantik“ von Olga Wohlbrück.
Friedrich Zelnik, Olga Engel,
Ressel Orla, Fritz Schulz, Richard Georg
in dem neuen Ereignis
Monte Carlo,
spannendes Spieler-Abenteuer, 6 Akte.
Künstler-Konzert.

**Urania-
Lichtspiele**
vom 22. bis 24. Febr.,
täglich ab 5 Uhr:

der erste Teil des grossen
in 6 Abteilungen erscheinenden
Abenteurer-Film-Cyklus:
**Hyänen auf dem
Schlachtfelde des Lebens**
erster Teil:
**Das Abenteuer auf der
Store Strandrede,**
Sensationsschauspiel, 5 Akte.
Deutsches Fabrikat, mit Heinrich Schroth.
Das Zeichen der Vier.
John Harrison-Detektiv-Film, 5 Akte.
Alle Sensationen wie Auto-, Flugzeug-, Fall-
schirm-Absprünge etc. sind Original-Aufnahmen.
Die Keuschheits-Kommission,
Lustspiel, 3 Akte.

Urania-Lichtspiele.
Heute 3 bis 1 1/2 Uhr letzte
Jugendvorstellung.
Rübezahl Märchenfilm,
5 Abteilungen.
Das tapfere Schneiderlein,
Kinderlustspiel, grösster Lacherfolg.
Preise: 1,50, 2,50, 4,00 Mark.

Blaue Diele.
Heute, Dienstag, den 22. Februar:
Ehren- u. Benefizabend
für
Harry Malten
mit
erweitertem Programm und
verstärktem Orchester.
Erstmaliges Auftreten Mia Cara.
(Ludwig-Kahlau-Est-Klein).
Am Flügel: Meyer.

Freiw. Auktion!

Dienstag, d. 22. d. Mts.,
nachmittags 1 Uhr,
Simon Dach-Strasse 12, durch
die Hofste, 1 Treppe, über:
Schlafsofa, Spieltisch,
Spiegel m. Konsole (gr.),
Kleider-, Robenschäbe,
K. Tische, Nachttisch,
Tisch, Gas- u. Pe-
troleumkocher, Riffen
mit Eisenreifen, Art.
Säge, Säus- u. Kleben-
schürer u. a. m.,
alles sehr gut erhalten.
Wilm. Schuppe,
Parkstrasse 5a.

Wer erteilt einer jungen
Dame gründlichen
Unterricht in Russisch?
Off. mit Preisang. unter 987
an die Exped. d. Bl.

Kainit u. Kali
waggonweise u. ausgenommen
empfehlen
A. Schwermer,
Tel. 521. Fried. Wilh.-Str. 2.
Ein gut erhalt. Handschlitten
mit Eisenbesatz steht
zum Verkauf.
Gehrmann, Luisenstr. 3.
Eine tragende Kuh
steht zum Verkauf bei
Felix E. Klinger,
Eadern-Wittke.

Kammer - Licht - Spiele
vom 22. bis 24. Februar:
Die **13** aus Stahl.
Ein Detektivabenteuer mit:
Carl de Vogt.
Die Toteninsel
Motive nach Böcklin.
Lil Dagover - Walter Jansen.
5, 7 1/2.

**Memeler Künstler-Abonnements-Konzerte
Winter 1920/21.**
Am Freitag, den 25. Februar, abends 7 1/2 Uhr,
im Saale des Schützenhauses
**V. Abonnements-Konzert
Berliner Vokal-Terzett**
Else Knüttel: Sopran
Käthe Aulich: Mezzo-Sopran
Elisabeth Böhm: Alt.
Am Flügel **Margarethe Schuchmann.**
Karten zu Mk. 10.-, 6,50, 5.- und 3,50 einschl. Steuer
in Robert Schmidts Buchhandlung.

**Verein der Kolonialwarenhändler Memel
Ordentliche Generalversammlung**
am Freitag, den 25. Februar 1921, abends 7 1/2 Uhr
im Vereinslokale (Fischer's Weinstuben.)
Tagesordnung:
1. Jahresbericht pro 1920
2. Bericht der Revisionskommission
3. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
4. Vereinsangelegenheiten.
Es wird dringend um vollständiges Erscheinen gebeten.
**Der Vorstand,
Adomeit, Vorsitzender.**

Freitag, den 25. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr,
werde ich am Gutswalde Abarten
ca. 54 Festmeter
Birken- u. Erlenlangholz
in 6 Wosten im Wege des Selbsthilfeverkaufs für Rechnung,
den es angeht, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung
versteigern.
Müller, GerichtsvoUzieher.

Bettfedern
zum Reinigen werden
genommen.
F. Lass
Haarschnur
repariert
Tharann, 67
Lübauerstr. 10

Unser gute Ruf
bürgt Ihnen dafür, dass Sie bei uns streng reell und preiswert bedient
werden. Verlangen Sie Offerte über Tabak, Zigarren und Zigaretten.
Zigarren- und Tabak-Ein- u. Ausfuhr, Marktstr. 14.

Viehverwertung für Auslandsvieh
Tilfiter Fleischermeister haben unter der untenstehenden Firma eine Genossenschaft gegründet. Diese
Memellande jeden Posten
Schlachtvieh u. Schweine
mit Ausfuhrerlaubnis zu höchsten Tagespreisen. Offerten bitte zu richten an die
Geschäftsstelle Tilfit, Angerpromenade 11, Tel. 980
Einkäufer: **Ferdinand Woischwill,** Mittelstr. 11, Tel. 1014.
Verwertungsgenossenschaft für Auslandsvieh, e. G. m. b. H.,

Kriegsgeschädigte in Bau- und Sachschäden.

Zweck der Erreichung von Weiterzahlungen an Kriegsbeschädigten muß ein Zusammenschluß aller Geschädigten erfolgen. Mehrere Geschädigte berufen sich auf eine

Versammlung

Freitag, d. 25. d. Mts., vorm. 11 1/2 Uhr, nach Memel, Victoria-Hotel
Es liegt in jedes Einzelnen Interesse und ist dringendst zu wünschen, daß die Versammlung zu erscheinen.
Mehrere Kriegsgeschädigte.

Passagierverbindung Memel-Kopenhagen.

Dampfer „Moewe“
Mittwoch, d. 23. Februar, ab Memel.
Telebüro Robert Meyhoefer,
Börsestr. 13. Tel.-Nr. 711, 727, 732.

Um eine Wohnung zu räumen, verkaufe ich Mittwoch, den 23. d. Mts., von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags Kleider, Betten, alte Möbel
F. Hinz, Grüne Straße 6, Hof.

Zwangsvorsteigerung!

Am 25. d. Mts., nachm. 1 Uhr, werde ich bei Herrn Salzwirt Preuss, Börsenstr. ein neues Koffert und einen neuen Dreifachstuhl zwangsweise meistbietend gegen Anzahlung versteigern.
Mittwoch, den 21. Februar 1921.
Lilischkies, Vollziehungsbeamter.

Max Jürgensen

Mechanische Feilenhauerei,
Hordere Wallstraße 2 b, am Friedrichsmarkt.

Zuschneidekursus.

Öffne in den Abendstunden von 7 1/2 bis 10 Uhr
L. Pfeiffer,
Wiesenstraße 18.

Zuschneidekursus.

Nachmittags- und Abendkurse beginnen am 1. März. Anmeldungen rechtzeitig erbeten.
Frau M. Jenzowsky.

Achtung!

Dem geehrten Publikum von Bröckels und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage eine **Wäsche- und Blättanstalt** eröffne, und bitte, mich gütigst unterstützen zu wollen.
Frau Ida Schulz.

Haarschmuck repariert

Fritz Veldt, Friseur, Jungfernststraße 1-2.

Bis 28. Februar Günstigster Einkauf zu billigsten Ausnahmepreisen

Manufaktur- u. Konfektionshaus **M. Elbaum Nachf.,**
Gr. Wasserstr. 30
en gros en detail.

Wir unterhalten ein gut sortiertes Lager in schwarzen und versinkten **Gasröhren.**
Göttner & Prestien C.-G.,
Memel, Neuer Markt 6/7, Fernsprecher 177.

Gelegenheitskauf!

Gediegener **Damen-Seal-Pelzmantel**
modern gearbeitet, selten schön, bedeutend unter Preis z. haben.
Marcus Millner,
Fleischbänkenstraße 2.

Schreibmaschinen.

Continental, Elite, Erika,
offeriert aus eintreffender Sendung
Arthur Drell,
Fernruf 57L Memel, Grüne Straße 3.

Schuhwaren für Herren und Damen,

nur erstkl. Ware, verkauft zu billigen Preisen
W. Loerges, Theaterplatz.

Kleiderschränke u. Tische aller Art

verkauft wegen Mangel an Raum zu konkurrenzlosen Preisen.
H. Limant, Hohe Str. 14.

Achtung!

Jeden Mittwoch und Sonnabend Verkauf von **ff. Margarine und Tischbutter**
(Billig)
Markthalle, Stand 73.

Kaufen Sie **Dixin** von Henkel
bestes **Seifenpulver**
Preis: Mk. 2.25 das Paket.
Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Wer Nervenschwäche nervösen Beschwerden jeder Art leidet verlange kostenfrei ausführl. ärztl. Broschüre über Nervenleiden Dr. Gebhard & Co., Berlin, Potsdamer Strasse 104 b

Achtung!

Herrenschuhe befohlen 42.50, Damenschuhe 32.50.
Nur Handarbeit.
K. Schulz, Luisenstraße 3.

Geschliffene Spiegelgläser

für Schränke, Waschtische sowie **Schodgläser** eingetroffen
E. Auge, Bauglaserstr.

Einen Posten **Auflege-Matrakzen** in verschiedenen Größen verkaufen im ganzen od. einzeln **Gebrüder Bieber, Süderbut.**

Freitag, den 25. Febr. 1921 wird folgendes Inventar verkauft:
1 Spazierwagen,
1 Spazierschiffchen,
1 Dreifachmaschine mit Zubehör.
1 Wasmühle auf dem Gehöft des Besitzers Hans Lumploch, Starstrasse.

Augus und Sommer-Valerot für mittlere Figur, gut erhalten, zu verkaufen
Lübauerstr. 18.
Eing. Alte Sorgenstr.

Kinderwagen auf Gummirädern, gut erhalten, verkauft
Pinnau, Lübauerstr. 34.

Guten abgelagerten Fettkäse

(Weidelkäse) hat abzugeben, auch in einzelnen Porten.
Frau A. Sitter,
Gehdeberg per Rugeleit.

Gehr gutes Ruh-Korb,

zur Art passend, hat zu verkaufen
Abromelt, Pianen bei Bröckels.
Ein Oberbett, weiches eisernes Kinderbett mit Matrasse, einige Kleiderschränke, ein Damen-Wintermantel zu verkaufen
Friedrichsmarkt 2

Fofa und mehrere Chaiselongues

billig zu verkaufen bei **Fritzwankor, Ferdinandstr. 12**
2 Paar lange Stiefel, Größe 42/43, zu haben
Hohe Str. 1, unten links.

1 Anzug u. 4 Überzieher

preiswert zu verkaufen.
Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.
Ein modernes einchl. eich. **Schlafzimmer** mit Spiegel u. Marmor zu verk. Bef. 10-11 Uhr.
Wo? sagt die Exp. d. Bl.
Datei ist ein eleg. **Ruhbaum-Wäffelt** zu haben.

Riften

Neuer zum Verkauf **W. Krause, Marktstr. 1**
Out beb. Grundstücke,
50 und 70 Morgen, vorzählg. Boden, zusammen oder parzellenweise verkauft jederzeit oder am 4. März.
Kirwa, Baumgarten.

Grundstück

mit 11 Wohnungen u. Laden zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein **Grundstück**, bestehend aus 11 Morgen guten Wiesen, gelegen in Winge, 8 Morgen gutem Torflager, 83 Morgen gutem Land mit Wiesen, im ganzen oder geteilt, mit lebendem und totem Inventar, an der Kiesstraße gelegen, zu verkaufen. Kaufsüchtige können sich täglich bei mir melden.
Michel Mattulis,
Wittichen der Wäldchen.

Mittelgroßes Grundstück

mit Obst- und Kartoffelland und freierwender Wohnung zu verkaufen
Janitschen, Hauptstr. 23

Achtung!

Sandgrundstück,
annähernd 200 Morgen, schöne Lage unweit der Stadt, steht umhändelbar zum Verkauf. Off. u. 925 am die Exp. d. Bl.

Grundstück,

Unterstr. 6, sofort verkäuflich durch **Max Kessler,**
Friedr. Wilt-Str. 11 II

Garten-Restaurant,

auch zu Fabrikanlagen geeignet, krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter 880 an die Exp. d. Bl.

Beabsichtige mein Grundstück,

50 Morgen groß, davon Wald, Wiese und Torflager, an der Unternehmungen halb mit lebendem und totem Inventar zu verkaufen. Das Grundstück ist an der Kiesstraße gelegen.
Joh. Annis, Wäldchen.
Post- und Bahnhofsstr. Dr. Grottingen.

Suche sof. Grundst.,

ca. 120 Morgen, mit guten Bohn- u. Wirtschaftsgelände, vollem leb. u. tot. Inventar zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben u. M. W. erbet. **Wishorien, Kreis Wittichen/Wäldchen, postlagernd.**

Gelbrauner Hund,

auf den Namen „Prinz“ hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung.
Gimpel, Rippenstr. 3.

Um 19. d. Mts. mittags 12 Uhr, sind mir aus meiner Bohmung 2 Paar lange Stiefel und 1 Paar Schuhe **gestohlen** worden. Wer mir zur Wiedererlangung der Sachen verhilft, erb. 200 Mk. Belohnung. **Zips, Wiesenstr. 18.**

In der Nacht vom 18. zum 19. wurde mir ein **zweiäder. Sandwagen gestohlen** u. Wer mir zur Wiedererlangung desselben verhilft, erhält Belohnung. **J. Spilgausk, Submanen-Friedr.**

In der Nacht vom 18. bis 19. d. Mts. sind mir aus meinem Stall **2 Pferde gestohlen** worden:

1 Stute, schwarz (Wesle), rechter Hinterfuß weiß, 4 Fuß, 8 Zoll, 1 Fuchse, Ballach, (Wesle) 3 Füße weiß, 4 Fuß, 10 Zoll. Wer mir zur Wiedererlangung meiner Pferde verhilft, erhält angemessene Belohnung.
Besiger Kojells, Kartelbed.

Bezugsheilung ohne Gifte bei **Syphilis**

lese man: „Ein verfeinertes Heilmittel“ von einem Geheilten. Unzählige Dank-sagen. Zu beziehen für 21. 5.- verschl. portofrei.
Sanitäts-Verlag,
Abt. 77, Charlottenburg 5.

Das Wasser kommt!

Roman von Arthur Windler-Zannenbergs.
Nachdruck verboten.

Die letzte große Welle kam über den Gang. Sie quoll schon über die Lippen und ebte kraftlos ab. Durch die Luft aber zog das Wimmern der Kirchenglocke. Nun war's ein Freude- und Dankgeflüst! 18.
Die fieberhafte Spannung hatte alle aufrecht erhalten. Jetzt folgte die Erschlaffung. Bei den Frauen besonders. Frau Lemke war sofort hinaus und Toni erklärte noch einmal, sie müsse mit ihr gehen.
Aber es blieb beim Wollen.
Der Schultheiß wies auf die verhängnisvollen Abhänge und erwiderte es für unmöglich, sie vor drei bis vier Stunden zu übersteigen.
Durch zerfetztes Gewölbe brach die Abendsonne, der Regen hatte aufgehört, und der Wind froh trockenend übers Gelände.
In drei Stunden war's auch jetzt im Hochsommer noch nicht dunkel, und zur Verhütung der Tochter versprach er, dann selbst im Aufstieg mitzumachen.
Frau Lemke unternahm trotzdem sofort den Versuch.
Aber nach wenigen hundert Schritten sank sie in eine schlammgefüllte Rinne der Wiese und konnte nur mit Mühe von den zu Hilfe eilenden Menschen herausgeholt und zurückgebracht werden.
So gab auch sie das Wagnis auf.
„Wozu die Tollheit —“, schalt der Hardthofbauer, „das Haus ist in fort. Ihr müßt weiter bis Oberwald, und die Pioniere sind dort, die sorgen für Euren Philipp.“
Frau Hardt aber zog die Klagen mit sich fort und holte frische Schuhe und trockene Kleidung herbei.
Toni starrte vor sich hin.
Eine Schwäche kam über sie, wie sie noch keine erlebt hatte. Angst und Weh schnürten ihr das Herz zusammen. Wohl mochte dem Philipp wohl sein. Was tat ihm Wind und Wetter, ihm war beides höchste Gut seines mirren Geistes, aber Werner hatte, ein Hilfloser, Kranker, in dem zusammenstürzenden Hause gelegen. Nur ein Wunder konnte ihn gerettet haben, und an dieses Wunder vermochte ihre jagende Seele nicht zu klammern.
Vor den Augen verschwamm ihr alles, was sie sah. Die Pulse schlugen, als wollten sie die Adern zersprengen, und alle Glieder wurden bewegungslos, als wären sie von Blei. Sie vermochte noch auf den Vater zu schauen, der eben das Vieh in die Ställe zurückbringen ließ, dann fiel sie in seinen Armen.
Er hatte sie schwanken sehen und aufgefangen.

Eine der Mägde rief er an, und beide trugen die zum zweiten Male Zusammengebrochene ins Haus. Auf der Magd Geschrei kam die Mutter aus einem Zimmer, wo sie beim Umkleiden behilflich war. Sie mußte sich jetzt um ihr Kind bemühen.
Toni wurde in ihre Stube gebracht. Als Hardt sie niederlegen half, sagte er:
„So schwach ist sie und wollte dort hinaus! Wahnsinn!“
„Wahr“, fluchte Frau Therese, „sie hat viel gelitten in diesen Tagen und heute das Schrecklichste. Vater, sei gut mit ihr!“
„Ich bin's ja“, murzte er, „ich weiß selbst nicht, was werden soll. Ich bin selber in Not —! Schaff sie ins Bett. Auch jetzt hab' ich nicht Zeit, mich um mein Kind zu kümmern.“
Mit verbissener Trostlosigkeit ging er hinaus.
Die Mutter und die Magd, der sich bald Frau Lemke zugesellte, zogen die Bewußtlose aus und legten sie ins Bett. Dort fing sie sofort zu phantazieren an.
Plötzlich schrie sie auf und ebenso plötzlich wurde sie wieder still und stumm. Und immer war's Werners Name, den sie in ihren Phantasien rief.
Die Magd wurde hinausgeschickt.
„Sehr lieb muß sie ihn haben!“ sagte Frau Lemke und wuschte sich die Augen, „sehr lieb!“
Die Mutter nickte bekümmert und seufzte.
„Gott helfe uns, wie soll das werden!“
„Sie ist jung und gesund —“
„Auch Junge sterben. Wir haben's erfahren!“
Dann saßen beide Frauen in schmerzlichen Gedanken.
„Es muß zum Doktor geschickt werden“, begann Frau Lemke wieder.
„Ich will's meinem Manne sagen.“
So befand sich Frau Lemke mit der Fiebernden allein und nun erst wieder kam sie zum Besinnen über ihr eigenes Schicksal. Obdachlos, kaltetem Wasser getränktes Tuch auf Tonis glühende Stirn und plötzlich kamen ihr die Tränen: Wieviel Leid in der Welt! Weh' Euch, die Ihr schuld seid, dachte sie. Und sie ahnte nicht, daß sie auch das Urteil sprach über ihren Mann.
Auf einmal ging's durchs Dorf: „Die Pioniere kommen!“ Und die Kunde pflanzte sich fort, auf der Straße sammelten sich die Bewohner. Man schrie und jauchzte ihnen entgegen. Und immer, wenn sie an den dankbar Zubelebenden vorbei waren, wurde es unheimlich stumm.
Schlammbedeckt saßen die Soldaten aus. Ein Offizier, der sie führte, schritt mit dem Landrat daher. Am Schluß aber folgten acht Mann und trugen, je vier, eine aus Baumästen geflochtene Bahre.
Wenn die Bahren kamen, wurde es still im Kreise der Zubelebenden. Einer nahm scheu und andächtig die Mühe ab, und die anderen Männer vom Dorf machten ihm nach.

Beschmutzte Soldatenmäntel waren über die Bahren gebreitet. Brachte man Tote? Waren es Ketter selbst, die ihre tapfere Tat mit dem Tode bezahlt hatten?
Der Schultheiß war benachrichtigt.
Bis an die Knie war er durch den Morast gewatet, aber er sah nicht schlechter aus, als die, die er begrüßte.
Das sonst so fröhliche Auge Kerstenaus schaute finster und traurig dem Kommenden entgegen.
„Guten Tag, Herr Landrat —“
„n Tag, Schultheiß —, der Tod hat Ernte gehalten. Wir bringen die Leichen von Philipp und Leuthold —“
Da ging ein eisiger Schauer dem Hardthofbauer über den Leib.
„Den Leuthold!“ flötete er. „Herr Landrat! Um des Heilands willen, den Leuthold?“
Kerstenaus nickte nur.
Er ging zu den Trägern. Die setzten die Bahren ab. Sie atmeten rasch von der Anstrengung.
„Wo bringen wir die Toten hin? Bis die Angehörigen benachrichtigt sind?“
Hardt vermochte noch nicht zu antworten.
Sein Kind lag oben im Hardthofe. Fieber raste durch den jungen Leib. Wenn diese Kunde hinauskam, mochte er wieder ein Grab schaufeln lassen auf dem Kirchhofe von Unterebach und das letzte, das liebste hineinlegen, das er auf der Welt besaß.
In diesem Augenblick hob der Landrat den Soldatenmantel von der Bahre. Da lag Philipps härtiger Kopf, und aus klaffender Schläfenwunde quollenes Blut und Hirn.
Der Mantel fiel zurück. Kerstenaus ging zur anderen Bahre und enthüllte die auf ihr liegende Leiche.
Hardt starrte auf den Toten.
Das war Heinrich Leuthold! —
Und auf einmal, aus leuchtender Brust, hastete er die Frage:
„Wo ist Werner Leuthold, der Maler?“
Ueber des Landrats Gesicht ging ein hellerer Schein.
„Dem Ihr die Rettung von Unterebach schuldet? Wollt Ihr ihm danken —? Geht nach Oberwald! Beim Postmeister liegt er mit verpustetem Wein, das ihm die Aerzte vielleicht abnehmen müssen, weil er nicht an sich dachte, sondern nur an Euch hier!“
Das klang stolz und jählich, und Kerstenaus war auch stolz auf seinen Freund in dieser Stunde.
„Also wohin mit den Toten, Herr Schultheiß?“
„In eine Scheune des Garkhofs, bis wir die Angehörigen vorbe-reitet haben. Dann können sie bei mir untergebracht werden. Jetzt geht's nicht, Frau Lemke ist bei uns.“
(Fortf. folgt.)

Die letzte große Welle kam über den Gang. Sie quoll schon über die Lippen und ebte kraftlos ab. Durch die Luft aber zog das Wimmern der Kirchenglocke. Nun war's ein Freude- und Dankgeflüst! 18.
Die fieberhafte Spannung hatte alle aufrecht erhalten. Jetzt folgte die Erschlaffung. Bei den Frauen besonders. Frau Lemke war sofort hinaus und Toni erklärte noch einmal, sie müsse mit ihr gehen.
Aber es blieb beim Wollen.
Der Schultheiß wies auf die verhängnisvollen Abhänge und erwiderte es für unmöglich, sie vor drei bis vier Stunden zu übersteigen.
Durch zerfetztes Gewölbe brach die Abendsonne, der Regen hatte aufgehört, und der Wind froh trockenend übers Gelände.
In drei Stunden war's auch jetzt im Hochsommer noch nicht dunkel, und zur Verhütung der Tochter versprach er, dann selbst im Aufstieg mitzumachen.
Frau Lemke unternahm trotzdem sofort den Versuch.
Aber nach wenigen hundert Schritten sank sie in eine schlammgefüllte Rinne der Wiese und konnte nur mit Mühe von den zu Hilfe eilenden Menschen herausgeholt und zurückgebracht werden.
So gab auch sie das Wagnis auf.
„Wozu die Tollheit —“, schalt der Hardthofbauer, „das Haus ist in fort. Ihr müßt weiter bis Oberwald, und die Pioniere sind dort, die sorgen für Euren Philipp.“
Frau Hardt aber zog die Klagen mit sich fort und holte frische Schuhe und trockene Kleidung herbei.
Toni starrte vor sich hin.
Eine Schwäche kam über sie, wie sie noch keine erlebt hatte. Angst und Weh schnürten ihr das Herz zusammen. Wohl mochte dem Philipp wohl sein. Was tat ihm Wind und Wetter, ihm war beides höchste Gut seines mirren Geistes, aber Werner hatte, ein Hilfloser, Kranker, in dem zusammenstürzenden Hause gelegen. Nur ein Wunder konnte ihn gerettet haben, und an dieses Wunder vermochte ihre jagende Seele nicht zu klammern.
Vor den Augen verschwamm ihr alles, was sie sah. Die Pulse schlugen, als wollten sie die Adern zersprengen, und alle Glieder wurden bewegungslos, als wären sie von Blei. Sie vermochte noch auf den Vater zu schauen, der eben das Vieh in die Ställe zurückbringen ließ, dann fiel sie in seinen Armen.
Er hatte sie schwanken sehen und aufgefangen.



Tapeten,

schöne, moderne Muster in großer Auswahl
Franz Jacobeit,
 Tel. 418 Ribauerstr. 24.
 Man verlange Musterbuch!
Bettwärmer-Neubel
 Befestigung sofort. Lustig umsonst. Alter und Geschlecht angeben!
Dr. med. Eisenbach,
 München 13, Postfach D. 12.

Kiefern - Kloben,

auch Reingemacht, liefert mit Anfuhr
G. Ruppel, Waisenhof, Tel. 471.
Großes Grundstück,
 zwei Straßen Front, mit sehr großem Platz, dicht am Wasser und Bahn. Anschlussgleis kann sehr leicht eingerichtet werden, mit freiverwendbarer Wohnung, soll sofort bis 1. März billig verkauft werden. Käufer wollen Offerte unter 933 an die Exped. d. Bl. einreichen.

3/4, m 140 cm breiter
Dunkelblauer Kostümfabrik
 zu verkaufen. Angebote mit Preisangabe unter 976 an die Exped. d. Bl.

Kognak- und Rumflaschen
 kauft
Fritz Böhnke Nachf., Polangenstraße Nr. 10.

Verkäufer
 (Manusk.) d. große Schaufenster zugkräftig dekorieren kann, lit. Exp. m., sucht zum 1. 3. oder 1. 4. Stellung. Angebote mit Gehaltsang. unter 995 an die Exped. d. Blattes.

Tüchtiger Möbeltischler
 bei hohem Lohn wird sofort eingestellt.
Alfred Böhnke,
 Bau- und Möbeltischlerei, Lippstr. 8
 N. B. Starke Möbelbau zu kaufen gesucht

Jüngere, tüchtige Verkäuferin
 für mein Kolonialwarengeschäft zum 1. März evtl. 1. April gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche bei freier Station unter 997 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Erfahrene, selbständige Kontoristin
 spätestens zum 1. April für ein Expeditions-Geschäft im Memelland bei hohem Gehalt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 5 an die Exped. d. Bl.

Stenotypistinnen
 Mehrere perfekte
 für größeres Kontor bei gutem Gehalt von sofort oder später gesucht. Offerten u. 993 a. d. Exped. d. Blattes.

Packerinnen
 gesucht.
Göttner & Prestien C. G.
 Neuer Markt 6/7.

Mädchen
 sucht zum baldigen Eintritt
Franz, Seebad Försterei.

Aust., tücht. Kellnerin
 kann von sofort eintreten.
Paul Mordass, Friedrichsmarkt.

Möbliertes Zimmer
 für 2 Herren gesucht. Off. u. 990 an die Exped. d. Blattes.

Bekanntmachung. Steuerzahlung.
 Es wird an baldige Zahlung der bereits fällig gewordenen Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern für das III. und IV. Vierteljahr des Steuerjahres 1920 (d. i. die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 31. März 1921) erinnert.
 Memel, den 18. Februar 1921.
 Der Magistrat, Steuerverwaltung.

Gefangenarbeit.
 In der Strafanstalt werden dauernd Innenarbeiten als Federreihen, Sädesiden, Tauwerkzeugen, Rechenstriden u. s. m. ausgeführt. Auch können Gefangene außerhalb zur Arbeit gestellt werden.
 Auskunft erteilt die Strafanstaltsverwaltung, Holzstr. 2.
 Memel, den 17. Februar 1921.
 Der Oberstaatsanwalt.

König Wilhelm-Kanal. Bekanntmachung.
 Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der Fischerrei im König Wilhelm-Kanal für die Zeit vom 1. April 1921 bis 31. März 1922 ist ein Termin im Geschäftszimmer des Hafenbauamts, Holzstraße 32, auf
Sonnabend, d. 12. März 1921, vorm. 10 Uhr,
 angesetzt. Die Bedingungen liegen während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Hafenbauamts zur Einsicht aus. Sind auch gegen postfreie Einreichung von 3 Mk. in bar abschriftlich von dort zu beziehen. Sie werden im Termin noch besonders bekannt gemacht werden.
 Memel, den 17. Februar 1921.
 Hafenbauamt.

Bekanntmachung.
 Der Kesselbrenner
„Kawelmacher“,
 rd. 45,00 m lang, 5,80 m über Spanten und 10,80 m unter Radkasten breit. Leistung 0,5 m. Zylinder-Röhrenkessel mit rückführender Heizflamme, 68,75 qm Heizfläche, 10 atm. Ueberdruck, Verbundmaschine mit Einbrigholendation, 150 PS, in betriebsfähigem Zustande, soll verkauft werden. Der Dampfer liegt im Bauhafen des unterzeichneten Hafenbauamtes und kann dort nach vorausgegangener Anmeldung an den Werktagen in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. besichtigt werden. Zeichnungen und Lichtbilder des Dampfers sind nicht vorhanden. Käufer wollen verschlossene und mit der Aufschrift „Ankauf des Dampfers Kawelmacher“ versehenen Angebote bis zum 5. März d. J., vormittags 10 Uhr, einreichen. Der Zuschlag bleibt vorbehalten.
 Memel, den 10. Februar 1921.
 Staatliches Hafenbauamt Memel.

Bekanntmachung.
 Herr, sowie auch Damen von tadellosem Ruf für den Betrieb unserer neuen Dauerwäse gesucht.
 Offerten mit Lichtbild erbitte an **Wolf & Perlmann, Ratibor Oes.** Fleischstr. 8, Abt. Dauerwäse-Vertrieb.

Chausseur
 sucht Stellung, wenn auch auswärts, da mit Reparaturarbeiten vertraut. Im Felde Kraftfahrer gewesen. Off. unter 996 an die Expedition dieses Blattes.

Staatliches Hafenbauamt Memel.

80 Ztr. Heu,

erschüttert u. gesund, verkauft gegen Meißelgeb. ab Stall
Schöne Brückstr.
Jungen Tadel,
 Raubhaar, schön gezeichnet, gibt ab
Gorgel, Biesenstr. 26,
 Eingang Hofseite.
 Ein Set
gut erh. Betten
 sind preiswert abzugeben. Off. u. 7 an die Exped. d. Bl.

Umzugsgut
 als
Beiladung
 nach
Königsberg
 suchen

Otto Grossmann
 G. m. b. H.
 Bahnstation
 Fernruf 123, 145, 167.

Memelmarken,
 frz. 1,25 und neue 3,00, möglichst aus erster Hand zu kaufen gesucht. Ernsthaftige Preisangebote unter 992 an die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht: Kleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Federn, Fahrrad mit Freilauf, **Gallinat, Breite Str. 28.** Dasselbst 1 Feldgrauer und 1 schwarzer Paletot zu verp. Gut erhaltener
Jünglingsanzug
 zu kaufen ges. Off. mit Preis u. 945 a. d. Exped. d. Bl.

Heu, Stroh und Spreu,
 jeder Sorte u. Menge, kauft verlaufend und erbitte Angebote
Gutsverwaltung
Saughorallen,
 bei Witten, Fernruf Witten Nr. 5.

An- und Verkauf von
 alter Mobil- u. Militärfeldung, Bekleid., Schuhen, Stiefeln, Fahrradern usw.
 Schme werden prompt und preiswert befohl.
K. Schulz, Lützenstr. 3.

Eine Rub-Weide
 auf Schmelz wird gesucht
Franz Pedderies,
 Mühlentstraße 23.

Garnitur Korbmöbel
 u. Partierensängen zu kaufen gesucht. Angeb. unter 946 a. d. Exped. d. Bl.

Aelterer Mann,
 Handwerker, mit Vermögen, wünscht die Verwaltung einer allein stehenden Frau Anfangs 50. Jahre zwecks Heirat, auch ohne Vermögen. Offerten unter 991 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Wer leih einem strebsamen Handwerker
3-400 Mk.
 gegen wöchentliche Rückzahlung? Off. unter 988 an die Exped. d. Bl.

3-5000 Mark zu Bausweden
 auf eig. schuldenf. Lande von Handwerker ges. Offerten bitte unter 986 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.
 Wer leiht jungem Handwerker auf längere Zeit gegen Möbelsicherheit
2000 Mk.
 Off. u. 999 a. d. Exped. d. Bl.

Wer leih 25 000 Mk.
 zur ersten Hypothek auf Grundstück von 75 Morgen.
 Zu erfragen i. d. Exped. d. Bl.
15 000 Mark,
 erste Hypothek, von sof. ges. Off. unter Nr. 983 an die Exped. d. Bl.

Wer leih 8000 Mark
 gegen Sicherheit u. Zinsen? Offerten unter 984 an die Exped. dieses Blattes.

30-50 000 Mk. auf
 Hypothek hinter 100 000 Mk. auf ein Stadtgrundstück, Versicherungswert 650 000 Mk. von Selbigebern gesucht. Off. u. 982 an d. Exped. d. Bl.

Wer würde etliche Morgen Land abgeben?
Lukat, Junferstr. 8.

Reisende.
 Herren, sowie auch Damen von tadellosem Ruf für den Betrieb unserer neuen Dauerwäse gesucht.
 Offerten mit Lichtbild erbitte an **Wolf & Perlmann, Ratibor Oes.** Fleischstr. 8, Abt. Dauerwäse-Vertrieb.

Chausseur
 sucht Stellung, wenn auch auswärts, da mit Reparaturarbeiten vertraut. Im Felde Kraftfahrer gewesen. Off. unter 996 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann,

der das Kolonialwarengeschäft erlernt hat, sucht Stellung. Off. unter 1 an die Exped. d. Bl.

Buchhalter oder Buchhalterin
 für eine hiesige Holzhandlung von sofort gesucht. Off. unter 987 an die Exped. d. Bl.

Schmiedelehrling
 wird gesucht. Offerten unter 979 an die Exped. d. Bl.

Lehrling
 für das Friseurgeschäft wird gesucht. Offerten unter 979 an die Exped. d. Bl.

Eine jüngere Kassiererin
 per 1. März gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Christliches Mädchen
 für ein hiesiges Friseurgeschäft hohem Lohn gesucht. melden bei **Frau Wallku, Schützstr. 1.**
 Für meinen Haushalt suche ich vom 1. März d. J. an eine **alt. Mädchen.**

Junges Mädchen
 sucht Stelle bei Kindern zur Hilfe in der Küche. Off. unter 981 a. d. Exped. d. Bl.

Aufwärterin od. freies Mädchen
 für den Vormittag. **Frau Krüger, Alexanderstr.**
Saubere Wäscherin
 wird geminhalt. **Tharann, Ribauerstr. 10-11.**

Achtung
 Suche eine Restauratorin oder kleineres Spirituosen-Geschäft von sofort oder später zu pachten.
H. Anduleit, Rantwienen d. Malin.
 Bediger Beamter sucht sofort

möbl. Zimmer
 mit Pension, möbl. des Seminars. Off. unter 985 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Für jungen Mann ein möbliertes Zimmer
 mit od. ohne Pension gesucht. Off. u. 960 a. d. Exped. dieses Blattes erbeten.

Junge Dame, tagelohner zu Hause, sucht leeres Zimmer, da Möbel vorhanden. Offerten unter 98 an die Exped. dieses Blattes.

Für soliden Mann ein möbl. Zimmer
 gesucht. **Sibauerstraße 10.**
 Dasselbst gut erhaltenes größeres **Feldisch** laufen gesucht.

Junger Mann sucht 1-2 möblierte oder unmöblierte Zimmer
 in der Nähe des Hauptbahnhofs. Off. unter 984 an die Exped. dieses Blattes.

Junger Mann, (sehr solide) sucht ein möbl. Zimmer
 von sofort oder später. Off. unter 998 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein kleiner Laden
 nebst kleiner Wohnung, sofort oder später zu kaufen gesucht. Off. unter 994 an die Exped. dieses Blattes.

Post u. Schlafstube
 zu haben. **Thulke, Paderstr. 10.**

Bekanntmachung
 Junge Leute, von 15-17 Jahren, nehmlich Botenangelegenheiten, können sofort melden.

Landesdirektion
 In unser Handlungsbücherei A ist eine Nr. 721 die Firma **Merklin - Seifenfabrik** Memel und als besterhaber der Kaufmann **Merklin** ebenda eingetragenen. Gegenwärtig Unternehmens in der Memel und die Fabrikation. **Memel, den 17. Februar 1921.**
 In unser Handlungsbücherei A ist eine Nr. 145 die Firma **R. Adol's** Memel erloschen. **Memel, den 14. Februar 1921.**
 In unser Handlungsbücherei A ist eine Nr. 145 die Firma **R. Adol's** Memel erloschen. **Memel, den 14. Februar 1921.**
 Das Amtsgericht

Butter

erstcht meine anerkannt gute, stets frische
Margarine
 3 Preise von Mk. 10.80 lose und von Mk. 11.00 in Packg.
Kurt Koitzsch,
 Margarine- und Hefehandlung.

Empfehle:
 Herrenstoffe
 Kleiderstoffe
 Blusenstoffe
 Veloure
 Einschüttung
 Hemdentuche
 Linon
 Lakendowlas
 Blusensatins
 Batiste
 Volles u. v. a.
 alles prima Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

S. Benjamin.

Wir erhalten soeben wiederum einen größeren Posten
Eisenkurzwaren, Schrauben aller Art, Unterlegscheiben, Eisenbleche, Fleischhackmaschinen, Zinkeimer und Fayencewaren mit Ausführgenehmigung.
Göttner & Prestien, C.-G.,
 Memel, Neuer Markt 6/7, Fernsprecher 177.

Zu den bevorstehenden Bauten
 offeriere ich billigt:
 Ia Zement in Tonnen, Balk, Bohrgewebe, Drahtziegelgewebe, Gips, Schlemmkreide, Reform-Edelputz, Ceer-Dachpappen, Steinkohlenteer, Klebemasse, Dachpappnägel, Karbolinum, Steinzeugfliesen, Conrohre, Conschalen und Rippen, Badeln in verschiedenen Farben, sowie Chamottewaren u. a. m. ab hies. Lager.
Samuel Foth,
 Memel, Grabenstr. Nr. 6.

Anilinfarben,
 Original-Produkte, im Klein- und Großverkauf stets zu haben.
W. Anderer,
 Memel, Alexanderstr. 2a,
 Import - Export.

Soeben eingetroffen:
 Ein Posten
Herren- u. Damen-Gummimäntel, Herren-Anzüge
 und offeriere dieselben zu billigen Preisen.

Warenhaus M. Elbaum Nachf.,
 Große Wasserstraße 30.

Kohlepapier, Schreibm. Gummi, Wachspapier, Schreibm. Gel, Farbbänder, Rantsdruckstempel, Putschschlagpapier, Pestschäfte, Stenotyppapier, Stempelkissen, Filzplatten, Schreibm. Gummi, Schreibm. Gel, Rantsdruckstempel, Pestschäfte, Stempelkissen, Konzepthalter.

Arthur Drell, Memel,
 Fernruf 571. Grüne Str. 9.

Gebrauchte und neue
Wein-, Likör-, Mineralwasser-, Bier- usw.

Flaschen,
 sämtliche Größen, mit u. ohne Verschluss, liefern in Wagonladungen und kleineren Mengen zu billigen Preisen.
E. Kauffmann Nachf.,
 Flaschen- und Korken-Großhandlung, gegr. 1856, Fernruf 288, Königsberg Str., Simon-Dach-Str. 15. Telegr.-Adr. Kauffmann Nachf. Königsbergpr.



HAARNISSE
 Kopfungeliefer - Brut - Kopf-Nisse entfernt garantiert in 2 Stunden restlos
NISSKA D.R.G.M. 708295 Der Wunderkamm
 Verlangen Sie kostenloses Aufklärungsschrift in Drogerien und einschlägigen Geschäften oder vom Allein-Hersteller
FR. B. MÜCKENHAUPT
NÜRNBERG M. I.

Wir offerieren
 ca. 30 000 Stück Pa. Heuruchen mit Ausfuhr
 ca. 400 Ztr. Vittoriaerbsen
 ca. 100 „ Pa. Gmel. Blaumohn
 ca. 300 „ Lupinen
 ca. 1000 „ la bosn. Walnüsse.

Kieblbeck & Passek,
 Frankenstein i. Schl., Obst- und Getreidegroßhandel.

Ruhbaumbett mit Sprungfedermatratze sowie ein neuer Kleiderschrank
 zu verkaufen. **Blecher, Lützenstraße 3.**

8/22 Adler-Personenraftwagen
 mit neuer Bereifung zu verkaufen. Offerten unter „Adler“ an die Expedition der „Tilsiter Allgemeinen Zeitung“ erbeten.